



Vorlage		Vorlage-Nr:	A 52/0048/WP15
Federführende Dienststelle: Sportamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	06.08.2007
		Verfasser:	
Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze - Maßnahmen im Jahr 2008			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.08.2007	SpA	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:**Finanzielle Auswirkungen im lfd. Hausjahr**

siehe Erläuterungen

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren

siehe Erläuterungen

Maßnahmenbezogene Einnahmen

siehe Erläuterungen

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss spricht sich dafür aus, die Josef-Glockner-Sportanlage Aachen-Hörn an erster Priorität und den Sportplatz Monschauer Straße an zweiter Priorität für die Umwandlung bestehender Tennenspielfelder in Kunstrasen zu setzen. Die Verwaltung wird beauftragt für beide Sportanlagen kurzfristig Bodengutachten in Auftrag zu geben und darauf aufbauende Kostenschätzungen und Planungen zu erstellen. Sollte sich zeigen, dass die im Jahr 2008 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für die Umwandlung von beiden Sportplätzen in Kunstrasen ausreichen, so ist dann zu entscheiden, ob die Umwandlung des Sportplatzes Monschauer Straße für das Jahr 2009 vorzusehen ist.

In Vertretung

(Rombey)

Stadtdirektor

Erläuterungen:

Im Haushaltsplan waren für das Jahr 2007 für die Umwandlung bestehender Sportplätze in Kunstrasen Haushaltsmittel in Höhe von 1.165.000 € veranschlagt.

Auf dieser Basis hat der Sportausschuss in seiner Sitzung am 19.04.2007 sich für die Umwandlung nachfolgender Sportplätze ausgesprochen:

- Sportplatz Vaalser Straße 292
- Sportplatz Romerich in Aachen-Kornelimünster
- Sportplatz Siegelallee

Aufgrund von Kostenschätzungen sowie inzwischen auch vorliegender Ausschreibungsergebnisse wurde deutlich, dass die o. a. Haushaltsmittel für 2007 nicht ausreichen würden um die drei Maßnahmen zu verwirklichen.

Daher wurde in Absprache mit dem Fachbereich Finanzsteuerung geklärt, dass der Ansatz durch die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel auf 1.377.000 € erhöht wurde.

Gleichzeitig wurden bei anderen Maßnahmen außerhalb des Sportbereiches Mittel in Höhe von 212.000 € gesperrt. Dies erfolgte unter der Auflage, dass eine Refinanzierung dieser Mittel im Haushaltsjahr 2008 aus dem Haushaltsansatz bei der Hst. 9.56000.95150.8 „Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze“ erfolgt.

Unter Berücksichtigung dieser Refinanzierung sind im Investitionsprogramm 2006 - 2010 für das Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 688.000 € und für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 900.000 € vorgesehen.

Der Verwaltung liegen derzeit für die Umwandlung von Ascheplätze in Kunstrasen folgende Anträge von Vereinen vor:

Josef-Glockner-Sportanlage Aachen-Hörn

Der SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e.V. hat mit Schreiben vom 26.03.2007 die Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen auf der Josef-Glockner-Sportanlage beantragt. Gleichzeitig wurde beantragt, auf dem Sportgelände nur noch ein reines Fußballspielfeld zu errichten, da die vorhandenen Leichtathletikanlagen (400-m-Rundlaufbahn, 100-m-Laufbahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage) weitgehend ungenutzt sind. Grundsätzlich teilt die Sportverwaltung die Meinung des Vereins, dass die vorhandenen leichtathletischen Anlagen entweder ganz oder zumindest in Teilbereichen überplant werden sollten. Hierzu müsste allerdings im Rahmen der Planung des Kunstrasenspielfeldes mit den Schulen, die die Sportanlage nutzen, noch ein Abstimmungsgespräch geführt werden.

Der Verein ist darüber informiert, dass davon auszugehen ist, dass die Kosten für die Maßnahme in jedem Fall über 300.000 € liegen werden und er somit von einer Eigenbeteiligung in Höhe von 100.000 € ausgehen muss. Der Verein hat dargelegt, dass ihm dies bewusst ist und er die Eigenbeteiligung aufbringen kann.

Der SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e.V. hatte in der Spielsaison 2006/2007 insgesamt 13 Fußballmannschaften, davon 9 Jugend-, 2 Senioren und 2 Freizeitmannschaften. Zu den 9 Jugendmannschaften gehörten 1 C-Juniorinnen Mannschaft und 1 A-Juniorinnen Mannschaft.

Für die Spielzeit 2007/2008 hat der Verein insgesamt 17 Mannschaften im Fußball. Davon sind 15 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Bei den gemeldeten Mannschaften handelt es sich um 13 Jugendmannschaften - wovon 3 Mädchenmannschaften sind - sowie 2 Seniorenmannschaften.

In den Randbereichen des Sportplatzes wie auch auf der Rundlaufbahn bleiben nach Regenfällen Wasserpfützen unverhältnismäßig lange stehen. Außerdem tritt bei Trockenheit auf dem Sportplatz eine ungewöhnlich hohe Staubbildung auf. Aufgrund dieser Mängel ist davon auszugehen, dass der Anteil der Feinasche in der Deckschicht zu hoch ist. In absehbarer Zeit würde somit eine Sanierung des Sportplatzes erforderlich werden.

Im Hinblick auf den baulichen Zustand und der in absehbarer Zeit erforderlichen Sanierung der Tennenflächen wird seitens des Aachener Stadtbetriebes diese Maßnahme im Rahmen der vorliegenden Anträge von Vereinen zur Umwandlung von Tennenspielfeldern in Kunstrasen mit einer hohen Priorität angesetzt.

Sportplatz Monschauer Straße in Aachen-Lichtenbusch

Der SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. hat die Umwandlung des Tennenspielfeldes Monschauer Straße in Aachen-Lichtenbusch im Februar 2007 beantragt. Die Sportverwaltung hat mit Vertretern des Vereins ein Informationsgespräch Anfang April 2007 geführt. Im Rahmen dieses Gespräches wurde darauf hingewiesen, dass davon auszugehen ist, dass die Gesamtkosten für die Maßnahme über 300.000 € liegen werden, so dass eine Eigenbeteiligung durch den Verein in Höhe von 100.000 € zu erbringen sein wird. Bei diesem Gespräch wurde vereinbart, dass im Rahmen einer Mitgliederversammlung geklärt wird, ob das Projekt seitens des Vereins weiterverfolgt werden soll. Inzwischen hat der Verein mit Schreiben vom 23.06.2007 mitgeteilt, dass die Mitgliederversammlung des SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e.V. am 14.06.2007 den Vorstand ermächtigt hat, den Plan zum Umbau des Sportplatzes Monschauer Straße von Asche in Kunstrasen nach Möglichkeit noch im Jahr 2008 zu realisieren.

In der Spielsaison 2006/2007 hatte der Verein insgesamt 11 Fußballmannschaften, davon 7 Jugend-, 2 Senioren- und 2 Freizeitmannschaften.

Für die Spielzeit 2007/2008 hat der Verein insgesamt 10 Mannschaften im Fußball. Davon sind 8 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Bei den gemeldeten Mannschaften handelt es sich um 6 Jugendmannschaften sowie 2 Seniorenmannschaften.

Nach der Beurteilung des Aachener Stadtbetriebes ist der Sportplatz in einem guten Zustand, so dass in absehbarer Zeit nicht von einem Sanierungsbedarf auszugehen ist. Der Sportplatz Monschauer Straße wurde 1974 errichtet. Er wurde 1992 saniert. Die Sanierungskosten betragen rd. 120.000 €.

Sportplatz Zehnhofweg

Anfang Mai 2007 hat der B.C. Rhenania 08 Aachen Rothe Erde den Antrag gestellt den Tennenplatz Zehnhofweg in Kunstrasen umzuwandeln.

Der Verein hat im Juli 2007 mitgeteilt, dass er sich grundsätzlich in der Lage sieht, den Eigenanteil in Höhe von 100.000 € zu erbringen.

In der Spielsaison 2006/2007 hatte der Verein insgesamt 12 Fußballmannschaften, davon 5 Jugend-, 2 Senioren- und 5 Freizeitmannschaften.

Für die Spielsaison 2007/2008 hat der Verein insgesamt 13 Fußballmannschaften, davon 5 Jugend-, 1 Damen-, 2 Senioren- und 5 Freizeitmannschaften.

Das Tennenspielfeld Zehnhofweg wurde 2005 im Rahmen der Sanierung schadstoffbelasteter Tennenplätze saniert. Die Kosten betragen rd. 119.000 €. Das Spielfeld ist nach der Beurteilung des Aachener Stadtbetriebes in einem guten Zustand und derzeit ist nicht davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit eine Sanierung notwendig sein wird.

Sportplatz Adenauerallee

Der Jugend Sport Club Aachen e.V. hat Ende April 2007 beantragt den Sportplatz Adenauerallee in Kunstrasen umzuwandeln.

Der Verein hat im Antrag angegeben, dass er grundsätzlich davon ausgeht, dass er die erforderliche Eigenbeteiligung in Höhe von voraussichtlich 100.000 € aufbringen kann.

In der Spielsaison 2006/2007 hatte der Verein insgesamt 8 Fußballmannschaften, davon 6 Jugend- und 2 Seniorenmannschaften. Zu den Jugendmannschaften gehörte auch 1 Mädchenmannschaft. Der Verein hat keine Freizeitmannschaften.

Für die Spielsaison 2007/2008 hat der Verein insgesamt 8 Mannschaften, davon 6 Jugend- und 2 Seniorenmannschaften. In den 6 Jugendmannschaften ist 1 C-Juniorinnen-Mannschaft berücksichtigt.

Der Tennenplatz wurde im Jahr 2005 im Rahmen der Sanierung schadstoffbelasteter Tennenspielfelder saniert. Die Kosten betragen rd. 90.000 €.

Nach Beurteilung des Aachener Stadtbetriebes ist das Tennenspielfeld des Sportplatzes Adenauerallee in einem guten Zustand. Sanierungsarbeiten sind in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

Nach Prüfung der vorliegenden Anträge ist aus Sicht der Verwaltung die Umwandlung der Josef-Glockner-Sportanlage Aachen-Hörn an erster Stelle der in Kunstrasen umzuwandelnden Tennensportplätze anzusetzen.

Dabei wurde Folgendes berücksichtigt:

- erforderliche Eigenbeteiligung des Vereins in Höhe von max. 100.000 € grundsätzlich zugesagt
- gute sportliche Auslastung des Sportplatzes mit 13 Jugend-, 2 Senioren- und 2 Freizeitmannschaften
- Einstufung des baulichen Zustandes durch den Aachener Stadtbetrieb

An zweiter Stelle wird der Sportplatz Monschauer Straße gesetzt, da

- die erforderliche Eigenbeteiligung des Vereins in Höhe von max. 100.000 € grundsätzlich zugesagt wurde,
- eine ausreichende Auslastung des Sportplatzes mit 6 Jugend-, 2 Senioren- und 2 Freizeitmannschaften gegeben ist.
- Die letzte Sanierung ist 15 Jahre her.

Eine Wertung zwischen den Sportplätzen Adenauerallee und Zehnthofweg ist nicht erfolgt, da bei beiden Sportplätzen aufgrund der Sanierungen im Jahr 2005 der bauliche Zustand gut ist und in absehbarer Zeit nicht von einem Sanierungsbedarf auszugehen ist.

Voraussichtlich reichen die für das Jahr 2008 verbleibenden Haushaltsmittel in Höhe von 688.000 € nicht für die Realisierung der Umwandlung der Josef-Glockner-Sportanlage Aachen-Hörn und des Sportplatzes Monschauer Straße in Kunstrasen aus. Um dies jedoch konkreter beurteilen zu können, sollten für beide Sportplätze Bodengutachten eingeholt und darauf basierend Pläne und Kostenberechnungen bis zum Jahresende 2007 erstellt werden. Die Kosten für die Bodengutachten sind aus den Mitteln, die 2007 für die Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze bereitstehen, zu bezahlen. Dann wäre nach Vorlage diese Angaben zu entscheiden, ob die Umwandlung des Sportplatzes Monschauer Straße noch in 2008 realisiert werden kann oder ob sie evtl. in 2009 erfolgen soll. Im Investitionsprogramm 2006 – 2010 sind für das Jahr 2009 Mittel in Höhe von 900.000 € veranschlagt.

Hinsichtlich der Folgekosten für Kunstrasenplätze bei der Pflege und Unterhaltung weist der Aachener Stadtbetrieb darauf hin, dass, nachdem nun seit einigen Monaten einige Kunstrasenplätze unterhalten und gepflegt werden, sich gezeigt hat, dass die Pflege von Kunstrasenplätzen aufwändiger ist, als die von Tennenplätzen. Ein Kunstrasenplatz benötigt eine intensivere und häufigere Pflege mit speziellen Geräten und Maschinen. Die Umwandlung von Naturrasenplätzen in Kunstrasen, wie z.B. der Sportplatz Hasselholzer Weg, verursacht keinen nennenswerten Mehraufwand. Der von Aachener Stadtbetrieb berechnete Mehraufwand pro Kunstrasenplatz beträgt jährlich 5.300,00 €

Für die bereits fertig gestellten bzw. im Bau befindlichen in Kunstrasen umgewandelten Sportplätze

(Heider-Hof-Weg, Halfenstraße, Brander Straße, Schleidener Straße, Vaalser Straße 292, Romerich, Siegelallee) ergibt sich somit ein Mehraufwand von 37.100,00 €. Unter Berücksichtigung von zwei weiteren Sportplätzen erhöht sich dieser Mehraufwand auf jährlich 47.700,00 €.

Inwieweit dies Auswirkungen auf den städtischen Zuschuss an den Aachener Stadtbetrieb haben wird, ist noch gesondert zu prüfen.

Anlage/n:

keine